

	<p>Objekt: Französischer Offizierssäbel</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Waffensammlung der Familie Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1430</p>
--	--

Beschreibung

Der Säbel ist den Offiziersrängen der Kavallerie zuzuordnen. Die drei geschwungenen und ineinanderlaufenden Stränge des Griffbügels sowie die typische Form der Griffkappe am Griffende zeichnen ihn als Waffe aus dem französischen Militär aus. Die Besonderheit des Stücks liegt im Vorhandensein der Scheide. Sie ist aus Eisen gefertigt. Die Trageringe sind an ornamentierten Manschetten aus Messing angebracht.

Beschreibung: Leicht gekrümmte, beidseitig breit gekehlte Rückenklinge mit Spitze an der Rückenlinie; Holzgriff mit Resten der gedrillten Drahtwicklung; ganze Griffkappe aus Messing mit Rankendekor; schmales Bügelgefäß mit verzierten Mitteleisen: antike griechische Rüstung (außen), Spinnennetz (innen).

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl, Messing, Holz
Maße:	Länge: 97 cm, Breite: 8,5 cm, Durchmesser: 13 cm, Gewicht: 761 g

Ereignisse

Restauriert	wann	2023
	wer	Karp metallrestaurierung
	wo	Dresden
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)

wo

Schlagworte

- Säbel
- Waffe

Literatur

- Felix Kotzur (2024): "Das helle Entzücken jedes Kenners" Die Waffensammlung der Familie von Pückler und ihre Präsentation im Schloss Branitz, in: Cottbuser Heimatkalender. Cottbus